

Gottesdienst am 07. Sonntag nach Trinitatis 07. August 2011

Wochenspruch: So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen (Epheser 2,19).

Bible text for the week: Consequently, you are no longer foreigners and aliens, but fellow-citizens with God's people and members of God's household (Ephesians 2:19).

Die Liturgie für diesen Gottesdienst richtet sich nach der Gottesdienstordnung A (G = Gemeinde, L = Liturg). **Kleine Kinder** - auch Säuglinge - werden während des Gottesdienstes in der Großmannsakristei betreut. **Fotografieren, Filmen, Tonaufnahmen** sind während des Gottesdienstes nicht erlaubt. Die **Toilette** erreichen Sie über das Mendelssohn-Portal oder - für Gehbehinderte - durch die Selneckersakristei. **Hörbehinderte** setzen sich bitte auf die Plätze im Längs- und im Mittelschiff links und stellen ihr Hörgerät auf Telefon ein. Nach dem Gottesdienst ist das **Kirchencafé** in der Selneckersakristei für Sie im Thomashaushaus geöffnet.

Die Thomaskirche im Internet: www.thomaskirche.org. Dort finden Sie aktuelle Informationen.

The liturgy for this service is according to the Order of Worship A (G = Congregation, L = Pastor). **Toddlers and babies** are invited to the Großmannsakristei where parent volunteers provide them a safe and caring nursery throughout the service. **Picture-taking, filming and recording** are strictly prohibited. Access to the **toilets** is through the Mendelssohn-Portal, for physically disabled through the Selneckersakristei. **Hearing-aid users** please be seated in the rows facing across each other at the front of the nave (Längsschiff), or in the rows facing the altar at the middle of the nave (Mittelschiff) and turn your hearing aids on the telephone channel. The **Churchcafé** in the Selneckersakristei opens its doors and welcomes you after the service.

For more information about St. Thomas Church please visit www.thomaskirche.org.

Einzug – Processional

Nach dem Glockenschlag erhebt sich die Gemeinde von ihren Plätzen.

Die Mitwirkenden ziehen in die Kirche ein.

Congregation stands after the sound of the bell. Processional entrance of the minister and liturgists.

Gruß – Greetings



L: Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus

und die Liebe Gottes



und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch al-len. G: Und mit dei - nem Geist.

Introitus – Prelude

Johann Sebastian Bach (1685–1750, Thomaskantor 1723–1750)

Singet dem Herrn ein neues Lied

1. Teil der Motette BWV 225 für zwei vierstimmige Chöre (1726/27)

Singet dem Herrn ein neues Lied, die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben.

Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.

Die Kinder Zion sei'n fröhlich über ihrem Könige,

sie sollen loben seinen Namen im Reihem;

mit Pauken und Harfen sollen sie ihm spielen.

Psalm 149,1-3

Ehr sei dem Vater (Gloria Patri)

Ehr sei dem Va - ter und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist,
wie es war im An - fang, jetzt und im - mer - dar
und von E - wig - keit zu E - wig - keit. A - men.

Bitrurf (Kyrie)

Ky - ri - e e - lei - son. G: Herr, er - bar - me dich.
Chri - ste e - lei - son. G: Chri - ste, er - bar - me dich.
Ky - ri - e e - lei - son. G: Herr, er - barm dich ü - ber uns.

Lobpreis (Gloria)

L: Eh - re sei Gott in der Hö - he
G: und auf Er - den Fried, den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len. A - men.

Tagesgebet – Prayer of the day

*L Lasst uns beten
Gebet
G Amen.*

Epistellegung – Reading of the Epistle

Die Gemeinde erhebt sich nach Ankündigung der Lesung – Congregation standing
Apostelgeschichte 2,41a.42-47



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

*L Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des Herrn.
G Halleluja, Halleluja, Halleluja.*

Die Gemeinde setzt sich – Congregation seated

Nach der Epistellegung – After the Reading

Johann Sebastian Bach

Singet dem Herrn ein neues Lied

2. Teil der Motette

Choral

Wie sich ein Vat'r erbarmet
üb'r seine junge Kinderlein,
so tut der Herr uns allen,
so wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
gleichwie das Gras vom Rechen,
ein Blum und fallend Laub.
Der Wind nur drüber wehet,
so ist es nicht mehr da,
also der Mensch vergehet,
sein End das ist ihm nah.

Johann Gramann 1530

Aria

Gott, nimm dich ferner unser an,
denn ohne dich ist nichts getan
mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und Licht,
und trügt uns unsre Hoffnung nicht,
so wirst du's ferner machen.
Wohl dem, der sich nur steif und fest
auf dich und deine Huld verlässt.

Lied der Woche (Graduallied) – Hymn of the week

Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut – EG 326,1-3.7



1. Sei Lob und Ehr dem höch-sten Gut, dem Va - ter al - ler Gü - te,
dem Gott, der al - le Wun - der tut, dem Gott, der mein Ge - mü - te



mit sei - nem rei - chen Trost er - füllt, dem Gott, der al - len Jam - mer stillt.



Gebt un-serm Gott die Eh-re!

2. Es danken dir die Himmelsheer, / o Herrscher aller Thronen; / und die auf Erden, Luft und Meer / in deinem Schatten wohnen, / die preisen deine Schöpfermacht, / die alles also wohl bedacht. / Gebt unserm Gott die Ehre!

3. Was unser Gott geschaffen hat, / das will er auch erhalten, / darüber will er früh und spat / mit seiner Güte walten. / In seinem ganzen Königreich / ist alles recht, ist alles gleich. / Gebt unserm Gott die Ehre!

7. Ich will dich all mein Leben lang, / o Gott, von nun an ehren, / man soll, Gott, deinen Lobgesang / an allen Orten hören. / Mein ganzes Herz ermuntre sich, / mein Geist und Leib erfreue dich! / Gebt unserm Gott die Ehre!

Text: Johann Jakob Schütz 1675

Melodie: Johann Crüger 1653 nach Nr. 294

Evangelium – Gospel

Die Gemeinde erhebt sich nach der Ankündigung des Evangeliums und bleibt bis zum Kanzelgruß stehen.
Congregation standing until Pastor greets worshippers from the pulpit.



G: Eh-re sei dir, Herr.

L Lesung des Evangeliums: Johannes 6,1-15



G: Lob sei dir, Chris-tus.

Glaubensbekenntnis (Credo) – Apostels' Creed – EG 804

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinab gestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

Amen.

Während des folgenden Liedes versammeln sich die Kinder am Kleinen Altar zum Kindergottesdienst -
During the following hymn the children gather for sunday school.

Lied nach dem Credo – Hymn after Creed Gott in der Höh sei Preis und Ehr – EG 180.2



Gott in der Höh sei Preis und Ehr, den Men - schen Fried auf Er - den.
All - mächt - ger Va - ter, höch - ster Herr, du sollst ver - herr - licht wer - den.



Herr Je - sus Chri - stus, Got - tes Sohn, wir rüh - men dei - nen Na - men;



du wohnst mit Gott dem Heil - gen Geist im Licht des Va - ters. A - men.

Text: Ökumenische Fassung 1971 nach „Gloria in excelsis Deo“ 4. Jh., Melodie: Augsburg 1659

Predigt – Sermon

Johannes 6,30-35 – John 6:30-35

30 Da sprachen sie zu ihm: Was tust du für ein Zeichen, damit wir sehen und dir glauben? Was für ein Werk tust du? 31 Unsre Väter haben in der Wüste das Manna gegessen, wie geschrieben steht (Psalm 78,24): »Er gab ihnen Brot vom Himmel zu essen.« 32 Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. 33 Denn Gottes Brot ist das, das vom Himmel kommt und gibt der Welt das Leben. 34 Da sprachen sie zu ihm: Herr, gib uns allezeit solches Brot. 35 Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.

30 So they asked him, What miraculous sign then will you give that we may see it and believe you? What will you do? 31 Our forefathers ate the manna in the desert; as it is written: 'He gave them bread from heaven to eat.' 32 Jesus said to them, I tell you the truth, it is not Moses who has given you the bread from heaven, but it is my Father who gives you the true bread from heaven. 33 For the bread of God is he who comes down from heaven and gives life to the world. 34 Sir, they said, from now on give us this bread. 35 Then Jesus declared, I am the bread of life. He who comes to me will never go hungry, and he who believes in me will never be thirsty.

Nach der Predigt – After the sermon

Johann Sebastian Bach

Singet dem Herrn ein neues Lied

3. Teil der Motette

Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, halleluja!

Psalm 150,2.6

Dankopfer – Offering

Ankündigung des Dankopfers – Announcement of offering

Dankopferlied – Offering Hymn

Du meine Seele, singe - EG 302

1. Du mei - ne See - le, sin - ge, wohl - auf und sin - ge schön
dem, wel - chem al - le Din - ge zu Dienst und Wil - len stehn.

Ich will den Her - ren dro - ben hier prei - sen auf der Erd;

ich will ihn herz - lich lo - ben, so - lang ich le - ben werd.

2. Wohl dem, der einzig schauet / nach Jakobs Gott und Heil! / Wer dem sich anvertrauet, / der hat das beste Teil, / das höchste Gut erlesen, / den schönsten Schatz geliebt; / sein Herz und ganzes Wesen / bleibt ewig unbetrübt.

3. Hier sind die starken Kräfte, / die unerschöpfte Macht; / das weisen die Geschäfte, / die seine Hand gemacht: / der Himmel und die Erde / mit ihrem ganzen Heer, / der Fisch unzähl'ge Herde / im großen wilden Meer.

4. Hier sind die treuen Sinnen, / die niemand Unrecht tun, / all denen Gutes gönnen, / die in der Treu beruhn. / Gott hält sein Wort mit Freuden, / und was er spricht, geschieht; / und wer Gewalt muss leiden, / den schützt er im Gericht.

5. Er weiß viel tausend Weisen, / zu retten aus dem Tod, / ernährt und gibet Speisen / zur Zeit der Hungersnot, / macht schöne rote Wangen / oft bei geringem Mahl; / und die da sind gefangen, / die reißt er aus der Qual.

6. Er ist das Licht der Blinden, / erleuchtet ihr Gesicht, / und die sich schwach befinden, / die stellt er aufgericht'. / Er liebet alle Frommen, / und die ihm günstig sind, / die finden, wenn sie kommen, / an ihm den besten Freund.

7. Er ist der Fremden Hütte, / die Waisen nimmt er an, / erfüllt der Witwen Bitte, / wird selbst ihr Trost und Mann. / Die aber, die ihn hassen, / bezahlet er mit Grimm, / ihr Haus und wo sie saßen, / das wirft er um und um.

8. Ach ich bin viel zu wenig, / zu rühmen seinen Ruhm; / der Herr allein ist König, / ich eine welke Blum. / Jedoch weil ich gehöre / gen Zion in sein Zelt, / ist's billig, dass ich mehr / sein Lob vor aller Welt.

Text: Paul Gerhardt 1653

Melodie: Johann Georg Ebeling 1666

Gebet – Prayer

Gemeinsames Schuldbekenntnis (Beichte) – Confession – EG 800

Herr, im Lichte deiner Wahrheit erkenne ich, dass ich gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken. Dich soll ich über alles lieben, meinen Gott und Heiland; aber ich habe mich selber mehr geliebt als dich. Du hast mich in deinen Dienst gerufen; aber ich habe die Zeit vertan, die du mir anvertraut hast. Du hast mir meinen Nächsten gegeben, ihn zu lieben wie mich selbst; aber ich erkenne, wie ich versagt habe in Selbstsucht und Trägheit des Herzens. Darum komme ich zu dir und bekenne meine Schuld. Richte mich, mein Gott, aber verwirf mich nicht. Ich weiß keine andere Zuflucht als dein unergründliches Erbarmen.

L Absolution

G Amen.

Fürbittgebet – Intercessory Prayer

Vater unser – The Lord's Prayer

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Abkündigungen – Announcements

Schlusslied – Closing Hymn

Er ist das Brot, er ist der Wein – EG 228,1-3

1. Er ist das Brot, er ist der Wein, steht auf und esst, der Weg ist weit.
Es schüt - ze euch der Herr, er wird von Angst be - frein,
es schüt - ze euch der Herr, er wird von Angst be - frein.

2. Er ist das Brot, er ist der Wein, / kommt, schmeckt und seht, die Not ist groß. / Es stärke euch der Herr, er wird euch Schuld verzeihn, / es stärke euch der Herr, er wird euch Schuld verzeihn.

3. Er ist das Brot, er ist der Wein, / steht auf und geht, die Hoffnung wächst. / Es segne euch der Herr, er lässt euch nicht allein, / es segne euch der Herr, er lässt euch nicht allein.

Text: Eckart Bücken 1980, Melodie: Joachim Schwarz 1980

Entlassung und Segen – Benediction



L: Ge - het hin im Frie - den des Herr. G: Gott sei Lob und Dank.

Die Gemeinde erhebt sich – Congregation standing

L Segen

G Amen.

Die Gemeinde setzt sich – Congregation seated

Orgelnachspiel – Organ Postlude

Feier des Heiligen Abendmahls im Altarraum Holy Communion at the Chancel

Eröffnungsrufe zum Lobgebet – The Great Thanksgiving



L: Der Herr sei mit euch. G: Und mit dei - nem Geis - te.



L: Er - he - bet eu - re Her - zen. G: Wir er - he - ben sie zum Herrn.

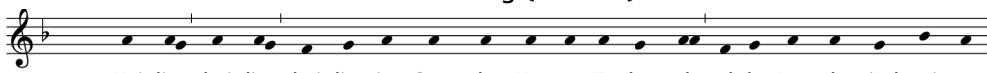


L: Las - set uns dan - ken dem Herrn, un - serm Gott. G: Das ist wür - dig und recht.

Lobgebet (Präfation) – The Eucharistic Prayer

L Gebet

Dreimalheilig (Sanctus)



Hei - lig, hei - lig, hei - lig, ist Gott, der Her - re Ze - ba - oth, al - le Lan - de sind sei - ner



Eh - re voll. Ho - si - an - na in der Hö - he. Ge - lo - bet sei, der da kommt im Na - men des



Her - ren. Ho - si - an - na in der Hö - he.

Einsetzungsworte – Words of Institution

Die Gemeinde erhebt sich – Congregation standing

L Unser Herr Jesus Christus ...

3. Jesus ruft uns. Wir sind erwählt, / Frucht zu bringen, wo Zweifel quält. / Gott, der überall zu uns hält, / gibt uns Wort und Brot für die Welt. / Erde, atme auf, Wort, nimm deinen Lauf! / Er, der lebt, gebot: / Teilt das Brot!

Text: Detlev Block 1988 nach dem englischen „Let us talents and tongues employ“ von Fred Kaan 1975
Melodie: Doreen Potter 1972 nach einem Volkslied aus Jamaica

Dankgebet – Prayer of Thanksgiving

L Danket dem Herrn, denn er ist freundlich. Halleluja.

G Und seine Güte währet ewiglich. Halleluja.

L Lasst uns beten:

Gebet

G Amen.

Entlassung und Segen – Benediction



L: Ge - het hin im Frie - den des Herrn. G: Gott sei Lob und Dank.

Die Gemeinde erhebt sich – Congregation standing

L Segen

G Amen.

Ausführende

Nikolaus Hampel, Kindergottesdienst

Kirchvorsteherin Dr. Annette Weidhas, Lesungen

Prof. Dr. Wolfgang Ratzmann, Liturgie und Predigt

Thomasorganist Ullrich Böhme

Tokio Oratorienchor

Leitung: Toshihisa Okamoto

THOMAS KONZERT

16. Juli bis 20. August 2011 - samstags 15.00 Uhr

BachOrgelFestival Organistinnen aus fünf Ländern

Samstag, 13. August 2011, 15 Uhr
Cristina Garcia Banegas, Montevideo (Uruguay)

Samstag, 20. August 2011, 15 Uhr
Margareta Hürholz, Köln

Tickets für 10 und 7 Euro (ermäßigt) im Thomashop neben der Thomaskirche,
online über den Veranstaltungskalender bei www.thomaskirche.org
oder telefonisch unter 0341-22 22 42 00

Das BachOrgelFestival 2011 findet mit freundlicher Unterstützung durch die
Allianz AG statt und wird präsentiert von der Leipziger Volkszeitung.

**„glauben – erfahren – verstehen“ – Besinnung am Wochenende
samstags 18 Uhr, ca. 30 Minuten
in der Lutherkirche**

- 13.08. **„Werden unsere Gebete erhört?“**
Superintendent i.R. Thomas Küttler
Kristiane Köbler, Orgel
- 20.08. **„Unser täglich Brot“ – Was brauchen wir?**
Pfarrer i. R. Siegfried Lange
Magdalena Wachter, Violoncello
- 27.08. **„Prüfet die Geister“**
Prof. em. Dr. Ulrich Kühn
Anne Heising, Orgel
- 03.09. **„Was ist an der Kirche heilig?“**
Missionsdirektor Christian Kreuzel
Andreas Reuter, Orgel – Anna Katharina R. – Querflöte
- 10.09. **„Fürchte dich nicht, glaube nur!“**
Prof. em. Dr. Ulrich Kühn
Martin Meiers, Posaune – Thorsten Müller, Orgel

www.thomaskirche.org



www.thomana2012.de